

Vorlage Nr.: 2024/0316/1

Eingang: 22.04.2024

## Bewerbung um die Ausrichtung der World Games 2029 Ergänzungsantrag: GRÜNE

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	23.04.2024	6.1	Ö	Entscheidung

Im Falle des Zuschlags durch die IWGA berücksichtigt die Stadtverwaltung die folgenden Schwerpunkte in den weiteren Planungen:

1. Die World Games werden als klimaneutralen und nachhaltigen Show-Case für ein sportliches Großevent durchgeführt.
2. Es wird soweit möglich auf Provisorien verzichtet und stattdessen werden auf Dauer angelegte (Bau-)Maßnahmen realisiert, wenn dies für Schul- und Vereinssport langfristig vorteilhaft ist.
3. Die Finanzierung aus Sicht der Stadt wird dargestellt. Aus welchen Budgets sollen die Kosten in Höhe von 10 bis 20 Mio. € für die World Games erwirtschaftet werden, wenn die Stadt gleichzeitig eine weitere Haushaltssicherung anstrebt?

### Begründung/Sachverhalt

Karlsruhe ist mit seinem Klimaschutzkonzept auf einem guten Weg. Dennoch ist die Klimakrise präsenter als je zuvor. Neue Aufgaben der Stadt dürfen keine zusätzlichen Emissionen bewirken, solange die Ziele der Klimaneutralität noch nicht erreicht sind. Durch die klimaneutralen World Games kann die Stadt Karlsruhe ein positives Signal für den weltweiten Klimaschutz senden.

Provisorien sind in der Regel weniger nachhaltig, da ihre kurzzeitige Nutzung verhältnismäßig mehr Emissionen und Abfälle hervorruft.

Die World Games sind ein Event mit einer großen Bedeutung für die Stadtgesellschaft und einer starken Außenwirkung für Karlsruhe als weltoffene, vielfältige und soziale Stadt. Ein solches Event passt zu den Zielen der Karlsruher Internationalisierungsstrategie. Dennoch hat die Verwaltung im Sinne der Aufgabenkritik sich vorgenommen, vor jeder Entscheidung noch stärker abzuwägen, welche Prioritäten gesetzt werden.

Unterzeichnet von:  
Aljoscha Löffler  
Jorinda Fahringer  
Dr. Clemens Cremer